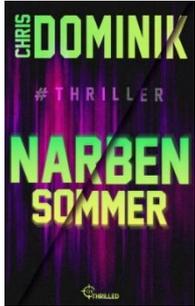


## Narbensommer



Damals hätte die Nacht voller Freude sein sollen. Es war das Ende der Schulzeit. Auf dem Heimweg von der Abiturfeier gerät ein junger Mann den Sog eines grausamen Verbrechens. Heute braut sich über Frankfurt ein Sturm zusammen. Brutale Prostituiertenmorde, rivalisierende Gruppen und ein Anschlag drohen die Stadt in ein Chaos zu stürzen. Da ist aber noch etwas viel Schlimmeres. In den Strassen lebt ein Monster und Jagd eine Bestie. In diesem sehr aufwühlenden zweiten Fall folgen Marc Davids und Zoé Martin einer blutigen und Tod bringenden Spur im Rotlichtmilieu. Chris Dominik beschreibt die Atmosphäre im Frankfurter Bahnhofsviertel und die Aufteilung der Reviere sehr gut. Die Geschichte beginnt mit einem Mord an einer Abiturientin vor 20 Jahren. Wenn man weiterliest, so wird die Gefühlswelt und die Denkweise eines Unbekannten geschildert. Da stehen auch noch die aktuellen Prostituiertenmorde im Raum. Das Lesen dieses eher brutalen Thrillers ist spannend und interessant. Die Schilderungen der Handlungen sind sehr detailliert geschildert und damit gut nachzuverfolgen. Diesen Thriller kann ich empfehlen.

Chris Dominik, Narbensommer

beHEARTBEAT, 01.04.2025, 411 Seiten, Fr. 8.90